



## Stadtteilorientierte Projektentwicklung

**Titel:** Aktiv den Stadtteil beleben

**Ziel:** Eine Bestandsaufnahme im eigenen Lebensumfeld machen

**Methode:** Matrix, Plenum, Bewertungspunkte

**Dauer:** 2,5 Stunden

**Beschreibung:**

Vorbereitete Matrix, die folgende Punkte enthält:

- 1) Beteiligte Stadtteile stehen auf linker vertikaler Achse
  - 2) Auf der horizontalen Achse sind folgende Kriterien:
    - Lebensqualität
    - Wohnqualität
    - Kulturangebot
    - Soziale Angebote
- Die TeilnehmerInnen geben jedem Punkt in ihrem Stadtteil eine Note von 1 – 6
  - Wenn das für alle erfolgt ist, wird der Mittelwert genommen. Analoges der Problemfelder
  - Austausch über die Beschreibung, die sich aus der Matrix ergibt



### In unserer Stadt ändert sich was

**Titel:** Unser Stadtteil wird lebenswerter

**Ziel:** bestehende, heterogene Entscheidungsstrukturen aufzeigen und Wirkungszusammenhänge erkennen

**Methode:** Planspiel, Kleingruppenarbeit, Plenum

**Dauer:** 2 bis 3 Stunden

**Beschreibung:**

- Kleingruppen werden entsprechend der Anzahl der Akteure gebildet. Beispielsweise Bürgermeister, Stadtrat, Partei x, Partei y, Bürgerinitiative, Wirtschaftsvertreter, Presse, andere
- Jede Gruppe erarbeitet eine Position zu einer aktuellen Problemsituation in der Stadt. Beispiel: Russlanddeutsche in unserer Stadt und bereitet sich auf das Planspiel vor. 30-45 min
- Jede Gruppe erhält einen Standort im Raum. Per Los wird entschieden, welche Gruppe beginnt. Die Gruppe sucht sich eine Gruppe aus, die sie mit ihrem Anliegen konfrontiert
- Diese reagiert darauf. Pro Gruppenbegegnung maximal 5 bis 7 min. und sucht Kontakt mit der nächsten Gruppe, die sie mit ihrer Sichtweise und möglicherweise neuen Erkenntnissen konfrontiert
- Wenn sich alle Gruppen geäußert haben gibt es eine Schlussrunde, in der jede TeilnehmerIn sagt, welche Erkenntnisse sie gewonnen hat und was diese für zukünftige Aktionen bedeuten

## Wandel im Stadtteil

**Titel:** Die Idee umsetzen !

**Ziel:** Konkrete Schritte zur Umsetzung planen und vereinbaren

**Methoden:** Gruppenarbeit

**Dauer:** 1,5 Stunden

**Beschreibung:**

- Die Gruppen legen nach dem Prinzip der W-Fragen ( wer macht was bis wann ) fest, welche Aufgaben in einem definierten Zeitrahmen erledigt werden müssen
- Die Gruppen verständigen sich darauf, welche Personen für die jeweiligen Aufgaben zuständig sind
- Termine für einen Austausch über die Arbeitsergebnisse und Erfahrungen werden festgelegt
- Das Gesamtergebnis wird auf einen Wandzeitung festgehalten und im Plenum vorgestellt
- Die ModeratorIn gibt ggf. noch Hinweise zur Umsetzung und organisiert in den Gruppen – je nach Notwendigkeit – weiteren Beratungsbedarf
- Vereinbarung über ein weiteres Treffen der Gesamtgruppe nach einer Phase der Selbstorganisation



Projektmanagement

**Projektentwicklung- und Management**

**Titel:** Wie wir unsere Idee auf den Weg bringen!

**Ziel:** Methoden des Projektmanagements für das eigene Engagementfeld nutzen

**Methoden:** Input/ Präsentation, Arbeit in Kleingruppen, Plenum

**Dauer:** 1/2Tag

**Beschreibung:**

- Vortrag zu den sechs Grundregeln der Projektentwicklung und des Managements
- Austausch im Kreisgespräch darüber, ob dieses Verfahren auf die gewählten „Stadtteilprojekte“ übertragbar ist
- Kleingruppen nach den jeweiligen „Vorhaben“: Bearbeitung der ersten vier Fragen
- Vorstellung im Plenum und Vereinbarung weiterer Arbeitsschritte
- Die Aspekte „Durchführung“ und „Auswertung“ werden zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet.
- Als „Orientierungsrahmen“ bleiben die 6 Grundfragen auf einem Plakat sichtbar und werden bei Bedarf wieder präsentiert



## Projektentwicklung und -management

Die 6 Grundfragen für unsere Projektarbeit

•Wo stehen wir ?	Situationsanalyse	Ist-Zustand
•Wohin wollen wir ?	Zielsetzung	Soll-Zustand
•Welche Weg gibt es dorthin ?	Lösungsalternativen	Verfahren, Methoden
•Welchen Weg wählen wir ?	Lösungswahl	Methodenwahl
•Wir sind unterwegs !	Durchführung	Programmablauf
•Sind wir am Ziel angekommen ?	Auswertung	Ist-Soll-Vergleich